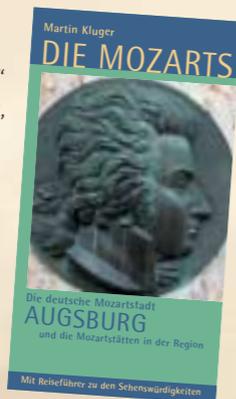




Reiseführer zu den Mozarts in Augsburg

Ohne Augsburg kein Mozart: Vater Leopold war Augsburger. Generationen vor Leopold Mozart waren hier angesehene Baumeister, Bildhauer und Buchbinder. Der neue Regio-Reiseführer „Die Mozarts – Die deutsche Mozartstadt Augsburg und die Mozartstätten in der Region“ führt zu Erinnerungen an die Familie Mozart, die immerhin ein halbes Jahrtausend bei und in Augsburg lebte. Erzählt wird die Geschichte des Hofmusikers und Komponisten Leopold Mozart, der der Vater, Erzieher, (Musik-)Lehrer und auch Manager des genialen Wolfgang Amadé war. Der Regio-Reiseführer leitet an die Orte, die Wolfgang Amadé in Augsburg – wo er sein erstes Liebesabenteuer mit dem „Bäsle“ erlebte – besucht hat.



Über 100 Fotos, viele Pläne und zahlreiche Infos für den Augsburg-Trip – mit Sehenswürdigkeiten und Konzertreihen, Lesetipps, mit Hinweisen auf Gastronomie und Hotels, in denen schon die Mozarts nächtigten. Erhältlich für 8,90 € bei der Regio Augsburg Tourismus GmbH oder im Buchhandel (Wißner Verlag, Augsburg, ISBN 3-89639-450-9).



Augsburg: im Zentrum der Mozart-Wege

Reisen war ein wichtiges Thema im Leben des Wolfgang Amadé Mozart. Schon als Kind ging er mit Vater Leopold und Schwester „Nannerl“ auf „Tournée“. Auf den Europäischen Mozart-Wege kann man den Spuren des Musikgenies und seines Vaters folgen. Augsburg, die „Vaterstadt der Mozarts“, liegt im Zentrum der Europäischen Mozart-Wege. Von hier aus führen die Wege nach Brunn, Leipzig, Mailand, Mannheim, Schwetzingen und Zürich. Vom Europarat wurden die Europäischen Mozart-Wege als „Major Cultural Route“ ausgezeichnet.



„Mozarts erste Liebe – Das Augsburger Bäsle“
Begleiten Sie das „Augsburger Bäsle“, die Cousine Wolfgang Amadé Mozarts, durch das Augsburg des 18. Jahrhunderts. Natürlich plaudert das „Bäsle“ gern ein wenig über ihren „Wolferl“ und die berühmten „Bäsle-Briefe“.
Leistung: Stadtführung mit dem „Bäsle“ durch Augsburgs Geschichte, **Dauer:** 2 Stunden
Literatur: Martha Schäd: „Mozarts erste Liebe – Das Bäsle Marianne Thekla Mozart“; gerne auch als Vortrag der Autorin auf Anfrage

„Augsburg – Vaterstadt der Mozarts“
Auf den Spuren der Familie Mozart in Augsburg erfahren Sie alles Wissenswerte über die Vaterstadt der Mozarts.
Leistung: Stadtführung, **Dauer:** 2 Stunden



„Augsburger Stadt-Theater – Reiseberichte, Reisegeschichte...“
Schauspieler des Spielwerk-Theaters Diedorf vermitteln Ihnen an verschiedenen Stationen, was Wolfgang Amadé Mozart, Bertolt Brecht, Hermann Hesse und Goethe in der Stadt Augsburg erlebten.
Leistung: Straßentheater an unterschiedlichen Plätzen der Stadt, **Dauer:** 2 bis 3 Stunden



„Von der Musikalischen Schlittenfahrt zum Tafel-Confect“
Leistung: Abendveranstaltung mit Konzert, Tanz sowie Menü, **Dauer:** 3 bis 4 Stunden



„Wunderkind und Lausbus – Mozart für die Kleinen“
Bei dieser Kinderführung dreht sich alles um das musikalische Wunderkind Wolfgang Amadé Mozart, aber auch um seine Eltern und Familie.
Leistung: Kinderführung, **Dauer:** 1,5 Stunden

Auskünfte zu Angeboten und Buchung:
Regio Augsburg Tourismus GmbH
Telefon +49 (0) 8 21/5 02 07-33 und -35
E-Mail: gruppen@regio-augsburg.de

Informationen zur Mozartstadt Augsburg

Auskünfte zur Mozartstadt Augsburg und zu den nachfolgenden sowie zu den weiteren Konzerten und Musikreihen gibt die Regio Augsburg Tourismus GmbH unter Telefon +49 (0) 8 21/5 02 07-0
www.augsburg-tourismus.de/mozart

Deutsches Mozartfest

Das Deutsche Mozartfest findet im dreijährigen Rhythmus in Augsburg statt. Nächster Termin: Mai 2006. Organisator ist die Deutsche Mozart-Gesellschaft e.V. in Augsburg.



Augsburger Mozartfest

Die Augsburger Mozartfeste finden in den Jahren zwischen den Deutschen Mozartfesten statt. Sie werden vom Kulturbüro der Stadt Augsburg veranstaltet.



Internationaler Violinwettbewerb

Der „Internationale Violinwettbewerb Leopold Mozart“ mit den weltweit begabtesten jungen Geiger(inne)n wird im vierjährigen Rhythmus vom Leopold-Mozart-Kuratorium Augsburg e.V. und der Musikhochschule Nürnberg-Augsburg ausgerichtet.



Konzerte im Fronhof

Die jährlichen „Konzerte im Fronhof“ finden jeweils an einem Juliwochenende statt. Der Veranstalter ist die Theatergemeinde Augsburg.

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14
D-86150 Augsburg
Telefon +49 (0) 8 21/5 02 07-0
Telefax +49 (0) 8 21/5 02 07-45
tourismus@regio-augsburg.de
www.augsburg-tourismus.de



Die Mozarts

Die Mozartstädte

Augsburg · Salzburg · Wien

3 Städte

2 Mozarts

1 Genie



Die Mozarts

Die Mozarts sind eine ursprünglich schwäbische Familie, deren berühmtestes Mitglied der Komponist Wolfgang Amadé Mozart wurde. Sein in Augsburg geborener Vater Leopold Mozart erkannte und förderte schon frühzeitig das Genie des 1756 in Salzburg geborenen Sohnes und formte ihn als sein Erzieher und Musiklehrer zum „Wunderkind“ und zu einem der bedeutendsten Tonschöpfer der Musikgeschichte. „Das größte Wunder, dessen sich Europa oder die Menschheit überhaupt rühmen kann ...“, schrieb eine Zeitung über den Achtjährigen. Fünf Werke Mozarts zählen zu den zehn im deutschsprachigen Raum meistgespielten Opern.

Leopold Mozart (1719–1787)

In Augsburg erlernte Leopold neben Fremdsprachen und Naturwissenschaften auch die Grundlagen für sein musikalisches Schaffen. Die von ihm entwickelte und in Augsburg verlegte Violinschule galt lange als Standardwerk. Etliche seiner Kompositionen werden heute noch aufgeführt. Das Hauptverdienst Leopold Mozarts liegt jedoch in der Ausbildung und im „Management“ seines berühmten Sohnes.



Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791)

Wolfgang Amadé Mozart ist eines der größten Musikgenies aller Zeiten. In Salzburg geboren, lernte er schon als Kind zusammen mit Vater und Schwester auf jahrelangen Konzertreisen halb Europa kennen. Während seines kurzen Lebens – er wurde nur 35 Jahre alt – schuf Mozart einige der bekanntesten musikalischen Werke aller Zeiten. Für Joseph Haydn war Wolfgang Amadé Mozart „der größte Komponist, den die Welt heute kennt“.



Mozartstadt Augsburg

Im Mozarthaus beim Dom wurde Leopold Mozart geboren, der Kleine Goldene Saal erinnert an seine Schulzeit, in der Heilig-Kreuz-Kirche und in der Ulrichsbasilika war Leopold Sängerknabe. 1756 verlegte Leopold seine in ganz Europa verbreitete „Violinschule“ in Augsburg. 1763, 1766 und 1781 waren Vater und Sohn gemeinsam in Augsburg. 1777 gastierte der Sohn ohne den Vater in der Vaterstadt – und erlebte ein erstes erotisches Abenteuer mit seiner Cousine Maria Anna Thekla Mozart. Die berühmten „Bäse-Briefe“ entstanden. Das Denkmal für Vater und Sohn Mozart steht im Fronhof.

Mozart in Augsburg

Barfüßerkirche · Dom · Domviertel · Fronhof · Fuggerei · Fuggerhäuser · Goldener Saal · Kleiner Goldener Saal · Hl.-Kreuz-Kirchen · Maximilianstraße · Mozartdenkmal · Mozarthaus · Perlachturm · Rathaus · Rathausplatz · Rokokosaal der Fürstbischöflichen Residenz · Schaezler-Palais · Spiegelsaal · Ulrichsbasilika · „Weißes Lamm“ (Relief) · Wohnhaus von Hans Georg Mozart



Mozarts Musik in Augsburg

Veranstaltungen: Deutsches Mozartfest 2006, Internationaler Violinwettbewerb Leopold Mozart, jährlich die „Konzerte im Fronhof“ und monatlich die Reihe „Ecclesia Concertante“.

Info, Führungen und Fahrten

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14, D-86150 Augsburg
Tel: +49 (0) 8 21/5 02 07-0
www.augsburg-tourismus.de

Mozartstadt Salzburg

Von Augsburg ging Leopold Mozart 1737, ein Jahr nach dem Tod seines Vaters, als Student nach Salzburg. Er wurde Hofmusiker und heiratete Anna Maria Pertl, Mutter der beiden Wunderkinder „Nannerl“ und „Wolferl“. Der wurde 1756 im Mozarthaus in der Getreidegasse geboren, wo die Familie bis 1773 lebte. Vizekapellmeister Leopold Mozart starb 1787 in Salzburg, sein Grabstein steht auf dem Sebastians-Friedhof. Wolfgang Amadé hat Salzburg gehasst (1783 hat er die Stadt zuletzt besucht) – doch die Salzburger lieben ihn umso mehr. Wolfgang Amadés Denkmal findet man auf dem Mozartplatz.

Mozart in Salzburg

Alte Universität · Bibliotheca Mozartina im Mozarteum · Dom · Erzabtei St. Peter · Geburtshaus Wolfgang Amadés · Kollegienkirche · Lodronischer Primogeniturpalast · Mozart-Büste am Kapuzinerberg · Mozart-Denkmal · Mozarteum · Mozart-Ton- und Film-Sammlung · Residenz · Sankt-Sebastians-Friedhof · Wallfahrtskirche Maria Plain · Wohnhaus der Familie Mozart · Zaubrerflötenhäuschen



Mozarts Musik in Salzburg

Neben den jährlichen Salzburger Festspielen und der Mozartwoche finden 2006 mehrere Festivals und Konzerte statt.

Info, Führungen und Fahrten

Tourismus Salzburg GmbH
Auerspergstraße 6, A-5020 Salzburg
Tel. +43 (0) 6 62/8 89 87-0
www.salzburg.info

Mozartstadt Wien

Wien war die Stadt, die Wolfgang Amadé Mozart geliebt hat wie keine zweite. 1781 kündigte er dem Bischof von Salzburg den Dienst auf und blieb in der Donaustadt, wo er 1782 gegen den Willen seines Vaters Constanze Weber heiratete. In Wien schuf Wolfgang Amadé seine großen Meisterwerke, „Die Entführung aus dem Serail“, den „Figaro“, „Don Giovanni“ und „Cosi fan tutte“ sowie die „Zauberflöte“. Mozarts Denkmal steht gleich neben der Hofburg, eine Gedenktafel erinnert auf dem St. Marxer Friedhof an seinen Tod am 5. Dezember 1791. Bestattet wurde er in einem anonymen Reihengrab.

Mozart in Wien

Deutschordenshaus · Figarohaus · Friedhof St. Marx · Haus der Musik · Hofburg · Michaelerkirche · Mozart-Brunnen · Mozart-Denkmal · Mozarts Sterbewohnung · Nationalbibliothek · Palais Auersperg, Harrach, Kinsky, Palffy · Piaristenkirche · Schloss Schönbrunn · Stephansdom · Waisenhauskirche · Zentralfriedhof

Mozarts Musik in Wien

Im Jahr 2006, dem Mozartjahr, finden in Wien zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen statt. Die Musikhäuser der Stadt spielen ohnehin immer wieder Musik des Publikums Lieblings Wolfgang Amadé Mozart.

Info, Führungen und Fahrten

Wien-Tourismus
Obere Augartenstraße 40, A-1025 Wien
Tel. +43 (0) 1/2 11 14-0
www.wien.at



1331 Erste urkundliche Erwähnung eines Mozarts im Augsburger Land.

1643 David Mozart wandert in Augsburg ein.

1737 Nach Schulausbildung und Studium in Augsburg geht Leopold nach Salzburg.

1756 Leopold Mozart veröffentlicht in Augsburg seinen „Versuch einer gründlichen Violinschule“.

1763–1766 Erste große Westeuropareise der Familie nach Paris und London.

1770–1781 Zweite Westeuropareise W.A. Mozarts, drei Italienreisen, Uraufführung der Oper „Idomeneo“ in München.

1781–1791 W.A. Mozart lebt in Wien und komponiert „Die Entführung aus dem Serail“, „Die Hochzeit des Figaro“, „Don Giovanni“, „Cosi fan tutte“ und – kurz vor seinem Tod – „Die Zauberflöte“.

15. bis 17. Jahrhundert 600 Mozartfamilien leben in 30 Orten um Augsburg.

17./18. Jahrhundert Die Augsburger Mozarts stellen bedeutende Baumeister, Bildhauer und Buchbinder.

1719 Leopold Mozart wird in Augsburg geboren.

1743 Leopold Mozart wird Kammermusiker in Salzburg.

1756 Wolfgang Amadé Mozart wird in Salzburg geboren.

1767/68 Die Mozarts in Wien, Konzert am kaiserlichen Hof.

1777 W.A. Mozart trifft sein Augsburger „Bäse“. Das erste erotische Abenteuer seines Lebens beginnt. In der Folge entstehen Mozarts „Bäse-Briefe“.

1787 Leopold Mozart stirbt in Salzburg.

1791 W.A. Mozart stirbt in Wien.